

○ **LANDESLIGA OST**

ADMIRA LINZ - ASK ST. VALENTIN

3:0. Schon früh im Spiel – und zwar in der fünften Spielminute – stellten die Admiraner mit einem Direktfreistoß von Florian Wagner auf 1:0 (5.). Der ASK kam nach diesem Gegentreffer nie wirklich in die Gänge. Nur einmal wurde es im Admiraner Strafstoß brenzlig, als die Pfeife des Schiedsrichters nach einem vermeintlichen Foulspiel an Davor Klepic stumm blieb. Kurz vor dem Pausenpfiff zogen die Hausherren auf 2:0 davon. Alexander Moser nickte nach einer Flanke von der rechten Seite völlig alleinsteh-

hend ein (41.). Keine zehn Minuten nach Wiederbeginn war die Partie entschieden. Admiras Lukas Schmidberger kam nach einem Freistoß an den Ball und besorgte die Entscheidung.

„Bei uns hat man gemerkt, dass es um nichts mehr ging. Das kann es aus meiner Sicht aber auch nicht sein. Die Admira wollte unbedingt gewinnen. Der Sieg geht auch in Ordnung“, zog ASK-Obmann Gerhard Üblacker Bilanz.

○ **BEZIRKSLIGA OST**

SC ST. VALENTIN - DOPPL HART

1:2. Nach einer ereignisarmen ersten Spielhälfte, in der beide Mannschaften auf Tore verzichteten, konnte das Aus-

wärtsteam nach der Pause den ersten Treffer der Partie verzeichnen (69.). Neun Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit schien durch das 0:2 alles entschieden. St. Valentin sorgte zwar noch für Ergebniskosmetik, der Anschlusstreffer, der auf die Kappe von Manuel Oberaigner ging (90.), kam schlussendlich trotzdem zu spät.

○ **1. LIGA OST**

ERNSTHOFEN - ADLWANG 2:3.

In der 22. Spielminute stellte Gerald Schmidl für die Hausherren auf 1:0, doch Adlwang hatte noch vor der Pause die passende Antwort pariert. Auch im zweiten Durchgang fand Ernsthofen den besseren



Nachgegeben. Auch ASK-Spieler Jochen Paradametz (re.) vermochte es nicht, die motivierten Admiraner zu stoppen.

Foto:
Heilbrunner



Ausgebrannt. Der ASK St. Valentin mit Thomas Mitterdorfer (re.) hatte gegen die Admira zumeist das Nachsehen.
Foto: Heilbrunner